

Amt, Datum, Telefon

540 Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention,
07.03.2016, 51-2338

Drucksachen-Nr.

2933/2014-2020

Anlage zu TOP Mittlungen
Bezirksvertretung Heepen
am 07.04.2016

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	17.03.2016	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	17.03.2016	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	05.04.2016	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	07.04.2016	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	13.04.2016	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	14.04.2016	öffentlich
Integrationsrat	27.04.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung von Flüchtlingen in den Regelangeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Begegnungszentren
Betroffene Produktgruppe
11.06.01 – Förderung von Kindern/Prävention
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan
Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsentwurf 2016 eingestellt.
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)
HBetA, 29.10.2015, TOP 5, Drucksachen-Nr. 2279/2014-2020 SGA, 24.11.2015, TOP 11.3, Drucksachen-Nr. 2424/2014-2020 FPA, 01.12.2015, TOP 23, Drucksachen-Nr. 2424/2014-2020/1 JHA, 02.12.2015, TOP 6.1, Drucksachen-Nr. 2424/2014-2020/1 Rat, 10.12.2015, TOP 17, Drucksachen-Nr. 2424/2014-2020/2
Beschlussvorschlag:
<ol style="list-style-type: none">1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 2. Dezember 2015 (Drs. 2424/2014-2020/2) in Stadtteilen mit einem hohen Anteil von geflüchteten Menschen an der Bevölkerung Maßnahmen zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung in den Regelangeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Begegnungszentren zu ergreifen und dabei bestehende Angebotsstrukturen zu nutzen. Die Verteilung der Mittel auf die Stadtteile und auf die Einrichtungen erfolgt entsprechend der Anlage 1. Damit flexibel auf sich verändernde Bedarfe und zeitliche und/oder regionale Anforderungen reagiert werden kann, werden bei der Mittelvergabe mobile Angebotsstrukturen berücksichtigt.2. Die Finanzierung zusätzlicher Fachkraftstellen orientiert sich an den für Regelangebote der Kinder- und Jugendarbeit festgelegten Pauschalen. Die Finanzierung der Sachkosten orientiert sich an dem im Einzelfall entstehenden Aufwand.3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fachausschüsse über die weitere Umsetzung der Maßnahmen zu informieren.

Begründung:

Als Reaktion auf die hohe Zahl der zugewiesenen geflüchteten Menschen hat der Rat der Stadt Bielefeld am 02.12.2015 „Umsetzungsschritte im Rahmen des Handlungskonzeptes zur Aufnahme von Flüchtlingen in der Stadt Bielefeld“ beschlossen. Die Umsetzungsschritte zielen darauf ab, die Integration der geflüchteten Menschen in die Stadtgesellschaft zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen die bestehenden Angebotsstrukturen gestärkt und wenn angezeigt neue geschaffen werden.

Bei der Integration der geflüchteten Menschen übernehmen die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit eine wichtige Funktion. Hier finden die Kinder und Jugendlichen außerhalb der oftmals beengten Wohnsituation einen Ort, an dem sie ihren Interessen nachgehen können. Und es können Begegnungen stattfinden, ob mit Menschen aus dem Herkunftsland oder der einheimischen Bevölkerung. Aber auch bei Fragen und Problemen finden die jungen Menschen hier Ansprech-partner/innen und erhalten Tipps und Unterstützung. Die Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen in den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit darf aber nicht zulasten bisheriger Zielgruppen gehen. Deshalb ist beschränkt auf zwei Jahre eine gezielte Stärkung der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit notwendig.

Das Sozialdezernat schlägt vor, in ausgewählten Quartieren mit einer hohen Zahl geflüchteter Menschen (Teile der östlichen Innenstadt, Brackwede, Jöllenbeck, Sennestadt) einzeln Angebote der Kinder- und Jugendarbeit gezielt zu stärken. Des Weiteren sollen ausgewählte gesamtstädtische Angebote gestärkt werden, die als mobile Angebote ein hohes Maß an Flexibilität garantieren, die sich einer besonderen Zielgruppe zuwenden (Mädchen und junge Frauen) oder die aktuelle, raumbezogene Problemlösungsstrategien aufgreifen. So soll vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen i.Z. mit dem Kesselbrink das Konzept „Streetwork“ zum ersten Mal in Bielefeld erprobt werden.

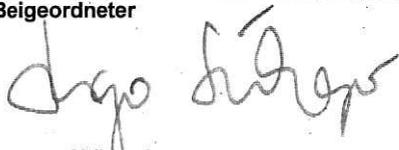
Die personelle Aufstockung erfolgt auf der Basis der für Regelangebote bislang angewandten Pauschalen. Diese liegen z.B. bei 55.000 Euro für eine Fachkraft mit der Qualifikation Sozialarbeit /Sozialpädagogik bzw. vergleichbarem Abschluss. Mit Blick auf die Sachkosten stellt sich die Situation bei den einzelnen Trägern unterschiedlich dar, so dass hier auf ein pauschaliertes Verfahren verzichtet werden soll.

Die Stärkung der dezentralen und gesamtstädtischen Infrastrukturen erfordert in 2016 und 2017 zusätzliche Haushaltsmittel von jährlich 400.000 €. Diese wurden bereits angemeldet und sind im Haushaltsentwurf 2016 eingestellt.

Die Anlage 1 zeigt die Verteilung der Mittel auf die Träger in Bezug auf die Regelangebote der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Anlage 2 zeigt nachrichtlich zusätzlich die Verteilung der Mittel auf die Träger in Bezug auf die Quartiersarbeit / Stadtteilkoordination (vgl. Drucksachen-Nr. 2932/2014-2020).

Beigeordneter



Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Anlage 1: Regelangebote der Kinder- und Jugendarbeit - Verteilung der Stellenanteile

Sozialräume / Statistische Bezirke	vorhandene Regelangebote der Kinder- und Jugendarbeit (Träger)	Vorschlag Regelangebote Kinder- und Jugendarbeit	Stellenanteil
Innenstadt I ¹ (statist. Bezirke 9, 10,18,19,20)	Stadtteileinrichtung Helli (Diakonie für Bielefeld)	Stadtteileinrichtung Helli	0,5 Fachkraftstelle
Innenstadt II ² (statist. Bezirke 2,3,4,11,15,16,17)	Jugendtreff Waalde Mobile Jugendarbeit Ost (Moby Sports) (Sportjugend Bielefeld) Haus der offenen Tür Billabong (Trägerverein der Evangelischen Offenen und Mobilen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)	HOT Billabong	0,5 Fachkraftstelle
Sieker/Stieghorst (78/79)	Jugendzentrum Kamp (Verein zur Förderung der Jugendarbeit e.V./Die Falken) Treffpunkt Liebigstraße (Gesellschaft für Sozialarbeit) Jugendhaus Sieker (Sozialdienst katholischer Frauen)	Jugendzentrum Kamp	0,5 Fachkraftstelle

¹ nördliche Innenstadt „Hellingskamp“ mit Fuhrpark, Kammeratsheide und Bauerschaft Schildesche

² Innenstadt mit Kesselbrink, Pauluskirche, Dürkopp, Hammer Mühle, Stauteiche und Heeper Fichten

Sozialräume / Statistische Bezirke	vorhandene Regelangebote der Kinder- und Jugendarbeit (Träger)	Vorschlag Regelangebote Kinder- und Jugendarbeit	
		Träger	Stellenanteil
Brackwede	<p>Jugendzentrum Stricker (Ev. Gemeindeverband Brackwede)</p> <p>Haus der offenen Tür Ummeln (Ev. Gemeindeverband Brackwede)</p> <p>Mobile Jugendarbeit Quelle (Die Falken; Kreisverband Bielefeld)</p>	Jugendzentrum Stricker	0,75 Fachkraftstelle
Baumheide/Heepen (65,69 + 70)	<p>Abenteuerspielfeld Baumheide (Trägerverein der Evangelischen Offenen und Mobilen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)</p> <p>HOTSPOT Heepen (Trägerverein der Evangelischen Offenen und Mobilen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)</p>		
Jöllenbeck (57)	<p>Treffpunkt Orionstraße/Oberlohmannshof (Gesellschaft für Sozialarbeit)</p> <p>Haus der offenen Tür Jöllenbeck (CVJM Jöllenbeck)</p> <p>Mobile Jugendarbeit Nord (Bauwagen) (Trägerverein der Evangelischen Offenen und Mobilen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)</p>	HOT Jöllenbeck	0,5 Fachkraftstelle

Sozialräume / Statistische Bezirke	vorhandene Regelangebote der Kinder- und Jugendarbeit (Träger)	Vorschlag Regelangebote Kinder- und Jugendarbeit	
		Träger	Stellenanteil
Sennestadt (85/86)	<p>LUNA Sennestadt (Sportfreunde Sennestadt e.V.)</p> <p>Matthias-Claudius Haus (Ev. Gemeindeverband Brackwede)</p> <p>Kinder- und Jugendtreff PIA (Deutsches Rotes Kreuz)</p>	<p>Kinder- und Jugendtreff PIA</p>	<p>0,25 Fachkraftstelle</p>
Gesamtstädtisch	<p>Spielmobile Trolli und Pippo (Spielen mit Kindern e.V.)</p>	<p>Spielen mit Kindern e.V.</p>	<p>1,0 Fachkraftstelle</p>
Gesamtstädtisch	<p>„Netzwerk Sport“, Mobile Jugendarbeit Ost (Moby Sports), Mobile Jugendarbeit Süd (Jugendtreff 4You) und Jugendtreff Waide (Sportjugend Bielefeld)</p>	<p>Sportjugend Bielefeld</p>	<p>1,0 Fachkraftstelle</p>
Gesamtstädtisch	<p>Angebote für Mädchen und junge Frauen</p>	<p>Mädchentreff Bielefeld e.V.</p>	<p>0,75 Fachkraftstelle</p>
Gesamtstädtisch	<p>Streetnetwork Kesselbrink</p>	<p>AWO Kreisverband</p>	<p>0,5 Fachkraftstelle</p>
Gesamt			6,25 Fachkraftstelle

Anlage 2: Quartiersarbeit / Stadtteilkoordination und Regelangebote der Kinder- und Jugendarbeit

Sozialräume / Statistische Bezirke	Stadtteilkoordination		Regelangebote Kinder- und Jugendarbeit	
	vorhandene Einrichtung: SSZ und STE ¹	Vorschlag Quartiersarbeit / Stadtteilkoordination	vorhandene Regelangebote	Vorschlag Regelangebote
Innenstadt I ² (statist. Bezirke 9, 10,18,19,20)	Stadtteileinrichtung Helli (Diakonie für Bielefeld)	Diakonie für Bielefeld	Stadtteileinrichtung Helli (Diakonie für Bielefeld)	Stadtteileinrichtung Helli 0,5 FK-Stelle
Innenstadt II ³ (statist. Bezirke 2,3,4,11,15,16,17)	Aktivitätszentrum Meinolfstraße (AWO Kreisverband) Quartiersmanagement Ostmannurtviertel (AWO Kreisverband) Jugendzentrum Kamp⁴ (Die Falken)	AWO Kreisverband	Jugendtreff Walde Mobile Jugendarbeit Ost (Moby Sports) (Sportjugend Bielefeld) Haus der offenen Tür Billabong (Trägerverein der Evangelischen Offenen und Mobilen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen) Jugendzentrum Kamp (Verein zur Förderung der Jugendarbeit e.V./die Falken) Treffpunkt Liebigstraße (Gesellschaft für Sozialarbeit)	0,5 FK-Stellen 0,5 FK-Stelle 0,5 FK-Stelle

¹ SSZ = Stadtteilzentrum; STE = Stadtteileinrichtung

² nördliche Innenstadt „Helligskamp“ mit Fuhrpark, Kammeratsheide und Bauerschaft Schildesche

³ Innenstadt mit Kesselbrink, Pauluskirche, Dürkopp, Hammer Mühle, Stauteiche und Heeper Fichten

⁴ Geplantes Stadtteilzentrum i.R. des KInVFG

		Stadtteilkoordination		Regelangebote Kinder- und Jugendarbeit	
Sieler/Stieghorst (78/79)	<p>Eva-Gahbler-Haus⁵ (Sozialdienst katholischer Frauen)</p> <p>Freizeitzentrum Stieghorst Freizeit- und Bürgerzentren gGmbH (AWO Kreis/Gesellschaft für Sozialarbeit)</p>	Sozialdienst katholischer Frauen	1 FK-Stelle	Jugendhaus Sieler (Sozialdienst katholischer Frauen)	
Brackwede	<p>Kirchweg (Diakonieverband Brackwede)</p>	Diakonie-Verband Brackwede	1 Fachkraft-Stelle	<p>Jugendzentrum Stricker (Ev. Gemeindeverband Brackwede)</p> <p>Haus der offenen Tür Ummeln (Ev. Gemeindeverband Brackwede)</p> <p>Mobile Jugendarbeit Quelle (Die Falken; Kreisverband Bielefeld)</p>	0,75 Fachkraft-Stelle
<p>Nachrichtlich: Brackwede - Ummeln</p>	<p>Quartiersarbeit und Sozialarbeit für Flüchtlinge Zedernquartier (AWO Kreisverband, 4 Stellen)</p>				
Baumheide/Heepen (65,69 + 70)	<p>Freizeitzentrum Baumheide Freizeit- und Bürgerzentren gGmbH (AWO Kreis/Gesellschaft für Sozialarbeit)</p>	Freizeit- und Bürgerzentren gGmbH	0,5 FK-Stelle	<p>Abenteuerspielplatz Baumheide (Trägerverein der Evangelischen Offenen und Mobilen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)</p> <p>HOTSPOT Heepen (Trägerverein der Evangelischen Offenen und Mobilen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)</p>	

⁵ Projektvorschlag i.R. des Sonderprogramms Flüchtlinge des MBWSV NRW

Regelangebote Kinder- und Jugendarbeit			
Gesamtstädtisch		Spielmobile TROLLI und PIPPO (Spielen mit Kindern e.V.)	1 FK- Stelle
Gesamtstädtisch		„Netzwerk Sport“, Mobile Jugendarbeit Ost (Moby Sports), Mobile Jugendarbeit Süd (Jugendtreff 4YOU) und Jugendtreff Walde (Sportjugend Bielefeld)	1 FK- Stelle
Gesamtstädtisch		Angebote für Mädchen und junge Frauen	0,75 FK- Stelle
Gesamtstädtisch		Streetwork Kesselbrink	0,5 FK- Stelle
Gesamt	Stadtteilkoordination	Regelangebote	6,25 FK-Stellen
			5,75 FK-Stellen

